



## AK Schulpastoral

am Erzbischöflichen Berufskolleg Köln

*Gemeinsam den Glauben leben*

Impuls 2. Märzwoche 2021

### **Menschsein – Verwundbar sein**

Das momentane digitale Setting birgt einerseits die Gefahr, dass Schüler\*innen und Studierende überfordert und ungesehen zurückbleiben, andererseits aber auch, dass Menschen verletzt werden oder verletzen, beabsichtigt oder unbeabsichtigt. Vielleicht ist das so, weil Menschen im digitalen Raum mehr Distanz verspüren und daher nicht so vorsichtig miteinander umgehen???

Es gehört jedenfalls zum Menschsein dazu, dass wir verletzlich, dass wir vulnerabel sind.

Wir sind verletzlich und können verletzt werden

- durch Worte, die mich treffen wie ein Pfeil, der meine Haut verwundet,
- durch Blicke, die mich bewerten, mich runterziehen und einsortieren,
- durch Hände, die mich schlagen, mir weh tun und mich ängstigen.

Das folgende Lied „Seele“ von Seven erzählt von der Entscheidung eines Menschen, trotz aller Risiken verletzlich bleiben zu wollen.

<https://music.youtube.com/watch?v=H9UjiloTgoo&list=RDAMVMH9UjiloTgoo>



<https://pixabay.com/de/images/search/verletzung/?page=3>

Es geht aber auch anders als oben beschrieben!

- Ich kann jemandem Worte schenken, die ihn tief berühren, die ihm Mut und Hoffnung schenken, die ihn trösten und stärken.
- Ich kann jemandem einen Blick zuwerfen, der ihm sagt: Es ist gut, dass es dich gibt! Es ist einer da, der dich liebt! Wertschätzende und zugewandte Augen-Blicke...
- Ich kann jemanden mit meinen Händen ganz vorsichtig berühren, warm und beschützend.

Lassen Sie uns versuchen, diese Impulse als unsere Leitideen für die kommende Woche zu nehmen! Dann können wir gut auf die Kar- und Osterzeit zugehen, in der unser Gott sich am Kreuz verletzlich gezeigt und seine Verletzungen nach der Auferstehung mit in seine Göttlichkeit hineingenommen hat!!!